

Ein Reisebericht von Eva-Maria Hermann

Am Samstag, dem 4. September 2010, war es mal wieder soweit: Der Zoo-Verein startete mit 150 Mitgliedern zu seiner Tagesfahrt. Mit drei Bussen ging es morgens um 8 Uhr bei Nebel und trübem Wetter los zum Allwetterzoo Münster. Unterwegs wurde allerdings dann der Sonnenschein mitgenommen, der uns von da an den ganzen Tag begleitete. Während der Fahrt gab es vom Vereinsvorsitzenden Bruno Hensel die neuesten Informationen aus Zoo und Zoo-Verein, um 9.30 Uhr erreichten wir schließlich den Allwetterzoo, wo auch Zoodirektor Dr. Ulrich Schürer mit seiner Ehefrau zu uns stieß.

Ein knappes Drittel der Gruppe vergnügte sich vor dem Zoobesuch bei einer Bootsfahrt über den Aasee, sie kamen erst etwas später in den Zoo. Die übrigen Teilnehmer wurden sehr herzlich von Zoodirektor Jörg Adler im Allwetterzoo begrüßt. Vor den Zoorundgängen überreichten der Vereinsvorsitzende Bruno Hensel und Zoodirektor Dr. Ulrich Schürer einen Scheck vom Zoo-Verein über 1.000 € für das Internationale Zentrum für Schildkrötenschutz (IZS) an Jörg Adler und Elmar Meier, den „Vater“ des IZS. Elmar Meier hat mit Hilfe des Allwetterzoos das IZS aufgebaut, in dem zahlreiche seltene Schildkrötenarten leben. Er und seine Ehefrau Ingrid widmen sich ehrenamtlich viele Stunden und mit ganz viel Herz und



Kurzkrallenotter im Allwetterzoo Münster

Foto: Astrid Padberg

Liebe den Schildkröten. Und da diese sich bei speziellen Lichtverhältnissen wohl fühlen, soll das vom Zoo-Verein Wuppertal e. V. gespendete Geld für neue Lampen ausgegeben werden. Die meisten der Teilnehmer nahmen an den angebotenen Rundgängen durch den Zoo mit dem Kurator des Allwetterzoos, Dr. Dirk Wewers, sowie den Zooführern Gudrun Hornschuh und Christoph Matzke teil. In drei Gruppen ging es etwa 2 Stunden durch den Zoo und auch hinter die Kulissen. Nach den mit vielen Informationen und Details gespickten Zooführungen stand die restliche Zeit zur eigenen Entdeckung des Zoos zur Verfügung.

Der Allwetterzoo hat eine Größe von etwa 30 Hektar. Er beherbergt etwa 3.000 Tiere von 300 Arten. Die großen Tierhäuser sind mit einem etwa 1 Kilometer langen, überdachten „Allwettergang“ miteinander verbunden. Das

gesamte Wegenetz ist etwa 5 Kilometer lang und gut und sauber angelegt. Obwohl Hunde an der kurzen Leine mit in den Zoo dürfen, fand man erstaunlicherweise auf den Wegen keine ärgerlichen Tretminen. Mir persönlich gefielen die vielen kleinen Ecken mit Stühlen, Tischen und Bänken bei den Tieranlagen und an den Kioskplätzen. Sie luden zum Ausruhen oder Picknick ein. Es ist immer wieder erstaunlich, was manche Tiere alles lernen können und womit sie uns zum Lachen und Stauen zu bringen. So war die Vorführung im Delphinarium mit Großen Tümmlern und Seelöwen ein schönes Erlebnis für mich. Andere Teilnehmer fanden großen Gefallen am „Pinguinmarsch“ oder an der Möglichkeit für die Besucher, die Elefanten zu füttern. Auch das Pferdemuseum im Zoo wurde bewundert. Immer wieder lief man sich über den Weg oder traf sich an den Kiosken oder dem Restaurant am Zooeingang, um die schönen Eindrücke vom Zoo auszutauschen. Pünktlich um 17 Uhr brachen wir zur Heimfahrt auf, nach eineinhalb Stunden erreichten wir Wuppertal zwar müde, aber mit guter Laune und der Erinnerung an einen wunderschönen Tag!

Eva-Maria Hermann



Foto: Barbara Scheer

Scheckübergabe im Allwetterzoo (v.l.: Jörg Adler, Elmar Meier, Bruno Hensel und Dr. Ulrich Schürer)

Der Allwetterzoo Münster ist täglich ab 9.00 Uhr geöffnet, die Schließungszeiten variieren nach Jahreszeit zwischen 16.30 und 18.00 Uhr. Der Tageseintrittspreis liegt bei 14,-€ für Erwachsene und 7,-€ für Kinder (alle Angaben ohne Gewähr). Internet: www.allwetterzoo.de

Das Internationale Zentrum für Schildkrötenschutz

Das 2003 eröffnete Internationale Zentrum für Schildkrötenschutz (IZS) im Allwetterzoo Münster ist ein Kooperationsprojekt der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationschutz e. V. (ZGAP), des Allwetterzoos und der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT). Es wird ehrenamtlich vom international anerkannten Schildkrötenexperten Elmar Meier, dessen Frau Ingrid sowie einigen Freunden betreut.

Fast 300 seltene Schildkröten aus 20 Arten und 24 Unterarten werden im IZS gepflegt und gezüchtet. Einen Schwerpunkt bilden die Scharnierschildkröten der Gattung *Cuora*, aus der das IZS allein drei kritisch bedrohte Arten – Goldkopfschildkröte (*Cuora aurocapitata*), Dreistreifen-Scharnierschildkröte (*Cuora trifasciata*) und Zhou's Scharnierschildkröte (*Cuora zhoui*) – mit etwa 120 Individuen beherbergt. Zwischen 2006 und 2009 konnten im IZS 223 Schlüpflinge erfolgreich aufgezogen werden.

Besonders erfreulich waren dabei die erstmals im IZS gelungenen Nachzuchten von Meiers Dreistreifen-Scharnierschildkröte (*Cuora cyclornata meieri*) und Bouretts Schar-

nierschildkröte (*Cuora galbinifrons bouretti*) sowie die europäische Erstzucht einer Sulawesi-Erdschildkröte (*Leucocephalon yuwonoi*). Jüngster Erfolg ist die im Mai 2010 erstmals in einem europäischen Zoo gelungene Zucht der Flachen Erdschildkröte (*Heosemys depressa*) aus Burma. Mit den Nachzuchten wird vom IZS aus ein internationales Netzwerk an Zuchtgemeinschaften aufgebaut, an dem Zoologische Gärten, Auffangstationen und besonders erfahrene Privatpersonen beteiligt sind. Neben diesem Aufbau sicherer Bestände bedrohter Arten in Menschenobhut ist der Austausch von Erfahrungen über Haltung und Zucht der Schildkröten eines der wichtigsten Ziele des IZS. Ein im April 2010 im Allwetterzoo Münster durchgeführter Internationaler Schildkrötenkongress mit Schildkrötenexperten aus der ganzen Welt hat dazu einen wichtigen Beitrag geliefert.

Weitere Bestandteile der Arbeit des IZS sind Untersuchungen im Freiland und genetische Analysen. So wurden vom Allwetterzoo Münster zusammen mit dem Museum für Tierkunde der Senckenberg Naturhistorischen Sammlung Dresden Freilanduntersuchungen in China durchgeführt, um Restbestände der seltenen Scharnierschildkröten zu finden und dadurch Schutzmaßnahmen im natürlichen Lebensraum einleiten



Elmar Meier mit Scharnierschildkröte im IZS
Foto: Astrid Padberg

zu können. Mit Unterstützung des Turtle Conservation Trust (TCF) und der ZGAP wurden gemeinsam mit zahlreichen Partnern genetische Analysen initiiert, um bei verschiedenen Arten den Arten- bzw. Unterartenstatus zu klären. Eine genaue Kenntnis über die phylogenetischen und taxonomischen Beziehungen verschiedener Arten sind von grundlegender Bedeutung für deren Zucht sowie für Artenschutzprojekte und haben auch Auswirkungen auf die Einrichtung und Umsetzung von Schutzvorschriften.

Das IZS ist regulär für Zoobesucher nicht zugänglich, die Führung durch Elmar Meier im Rahmen des Tagesausfluges in den Allwetterzoo Münster bot daher eine seltene Gelegenheit, einen tieferen Einblick in die Arbeit des IZS zu bekommen. Wie angekündigt stand ein Teil der Fahrtkosten für die Unterstützung des IZS durch den Zoo-Verein Wuppertal e. V. bereit. Und so hatte der Vereinsvorsitzende Bruno Hensel die angenehme Aufgabe, im Rahmen des Besuchs einen Scheck über 1.000 € für das IZS an die Verantwortlichen in Münster zu überreichen.

Andreas Haeser-Kalthoff



Burmesische Flache Erdschildkröte

Foto: IZS, Allwetterzoo Münster